

ITEBO

Die OpenR@thaus-Community wächst

[28.09.2022] In über 200 Kommunen im Einsatz, mehr als 100 Verwaltungsprozesse, Integration von E-Payment und Anbindung an die Servicekonten einiger Länder sowie an wichtige Fachverfahren: seit seiner Einführung hat sich das modulare Bürgerportal OpenR@thaus kräftig weiterentwickelt.

Seit Markteinführung des Bürgerportals OpenR@thaus im Jahr 2016 haben sich über 200 Kommunen aus fünf Bundesländern dafür entschieden, die modulare Lösung einzusetzen, berichtet der Hersteller ITEBO. Die jüngsten Zugänge, die den Anwenderkreis erweitern, sind die Städte Brandenburg, Fürstenwalde, Oranienburg und Hennigsdorf (alle im Land Brandenburg).

Landkreise, Städte und Gemeinden profitieren von dem fertigen Baukasten an Basisdiensten und Online-Prozessen, die OpenR@thaus für die OZG-Umsetzung mitbringt. Seit der Einführung wurden neben der Integration der Servicekonten NRW, NI, ST und MV und der Einbindung von pmPayment auch die Nutzung der BUS-Dienstleistungen in den jeweiligen Bundesländern auf dem Weg gebracht.

Gemeinsam mit Partnern stellt ITEBO den OpenR@thaus-Anwendern derzeit über 100 Prozesse einschließlich der Anbindung von führenden Fachverfahren und Dokumenten-Management-Systemen zur Verfügung. Mit der Integration der Online-Leistungen aus dem OZG-Themenfeld Gesundheit auf Basis des Antragssystem NAVO des Landes Niedersachsen wurde das Angebot an Online-Leistungen in den letzten Monaten sukzessive erweitert. In der Umsetzung befinden sich bereits synchrone Prozesse auf Basis von VOIS-Online 2.0, neue Schnittstellen zu kommunalen Fachverfahren und die Implementierung von weiteren EfA-Leistungen, so ITEBO.

(sib)

Stichwörter: CMS | Portale, OpenR@thaus, OZG